

**156/35** 1641 August 26.

## Schreiben von Konrad Brandenburg an Beat II. Zurlauben betreffend diverse Angelegenheiten

- i **B** C. B.<sup>1</sup> erwähnt gegenüber dem in Baden<sup>2</sup> weilenden Ammann Zurlauben<sup>3</sup> die gemeinsame frühere Korrespondenz und ein Schreiben von Schwyz<sup>4</sup>. Er informiert, dass der Stadtschreiber<sup>5</sup> wegen «unser factory» nach Einsiedeln gereist ist und erwähnt ein Gespräch, das er mit Landvogt Wickart<sup>6</sup> wegen des Landvogts im Rheintal und des Landfriedens geführt hat. Diese Angelegenheit erfordert vielleicht einmal die Versammlung aller katholischen alt Landvögte des Rheintals.
- C. B. teilt mit, dass er vom Stadtschreiber alle verlangten Schriften erhalten hat. Zurlauben wird daraus das Begehren Zürichs ersehen. Er erwähnt weiter den Kronenwirt und äussert den Wunsch, dass die Herren betreffend Burgund<sup>7</sup> auf ein gutes Ende hinarbeiten.

---

<sup>1</sup> Konrad Brandenburg. Identifiziert durch Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> An der gemeineidgenössischen Tagsatzung vom 18. August bis 12. September 1641, vgl. EA V 2, 1211 (Nr. 955).

---

<sup>3</sup> Beat II. Zurlauben.

---

<sup>4</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 133/56.

---

<sup>5</sup> Beat Konrad Wickart, Stadtschreiber von Zug.

---

<sup>6</sup> Wolfgang Wickart.

---

<sup>7</sup> Es geht um die Neutralität der Freigrafschaft Burgund, vgl. EA V 2, 1212 -1213.

---

AH 156, Bl. 52-53 • Bl. 53<sup>r</sup> leer, 53<sup>v</sup> nur Adresse.  
Original.

---